

INHALT

Siglen der untersuchten Sprachbücher	10
VORWORT	13
EINLEITUNG	14
SPRACHBÜCHER AUS DEM ERSTEN DRITTEL DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS	19
1. Die nationalpolitische Aufgabe des Deutschunterrichts	19
2. Sprachunterricht unter dem Einfluß der Reformpädagogik	22
3. Vom sprachlichen Übungsbuch zum deutschkundlichen Arbeitsbuch (Lange: „Aufgaben“, Garz/Hartmann: „Deutschkundliches Arbeitsbuch“, Alschner: „Arbeitsstoffe“)	24
3.1 Intention	24
3.2 Struktur	28
3.2.1 Gliederung	29
3.2.2 Sprachlehre/Sprachkunde	29
3.2.3 Rechtschreibung	33
3.2.4 Gestaltungsübungen	35
3.3 Verfahrensweisen	37
3.4 Lerninhalte der medialen Vorgaben	38
4. Zusammenfassung	42
SPRACHBÜCHER IN DER NS-ZEIT	45
1. Nationalsozialistische Erziehung	45
2. Veränderungen im Sprachbuch	48
2.1 Sprachkunde	48
2.2 Sprecherziehung	50
2.3 Gestaltungsübungen	51
2.4 Verfahrensweisen	53
2.5 Lerninhalte der medialen Vorgaben	53
3. Zusammenfassung	55
SPRACHBÜCHER NACH 1945	57
SPRACHBÜCHER 1945 – 1960	59
1. Versäumter Neubeginn: Bearbeitungen von Sprachbüchern der 20er Jahre	59
2. Erste Versuche zur Neuorientierung des Sprachunterrichts im Rückgriff auf vor 1945 entwickelte didaktische Positionen	60

2.1	Dynamische Sprachlehre (Rahn u. a.: „Unser Sprachbuch“, Geffert u. a.: „Vom Sprechen zur Sprache“)	61
2.1.1	Intention	61
2.1.2	Struktur	63
2.1.2.1	Gliederung	63
2.1.2.2	Ausdruckspflege	64
2.1.2.3	Sprachkunde	65
2.1.3	Zusammenfassung	69
2.2	Erziehung zu Eigentätigkeit (Müller: „Unsere deutsche Sprache“)	70
2.2.1	Intention	70
2.2.2	Struktur	71
2.2.2.1	Gliederung	71
2.2.2.2	Sprachlehre/Sprachkunde	71
2.2.2.3	Mündliche und schriftliche Darstellung	73
2.2.3	Verfahrensweisen in M, GPS und RBR	74
2.2.4	Zusammenfassung	76
2.3	Die innere oder tätige Sprachbildung und sprachschöpferischer Unterricht (Kern: „Im Garten der Sprache“)	77
2.3.1.	Intention	79
2.3.2	Struktur	82
2.3.2.1	Gliederung	83
2.3.2.2	Sprachschöpferischer Unterricht	83
2.3.2.3	Sprachlehre	86
2.3.2.4	Lesen	87
2.3.2.5	Mündliche Sprachpflege und Aufsatz	87
2.3.2.6	Rechtschreibung in RBR, GPS, M, IGS	88
2.3.3	Zusammenfassung	91
3.	Neubegründung des Sprachunterrichts aus der Zielsetzung: muttersprachliche Bildung	93
3.1	Sprachtheoretische Grundlagen	94
3.2	Die Verbindung von Sprach- und Sachunterricht	97
3.3	Die Konkretisierung muttersprachlicher Bildung in „Lebendige Sprache“ und „Westermann-Sprachbuch“	99
3.3.1	Struktur	99
3.3.1.1	Sprachlehre/Sprachkunde	101
3.3.1.2	Sprechen und Schreiben	108
3.3.1.3	Rechtschreiben	110
3.3.2	Verfahrensweisen	112
4.	Lerninhalte der medialen Vorgaben in den Sprachbüchern der 50er Jahre	113
5.	Zusammenfassung	121

SPRACHBÜCHER 1960 – 1970	128
1. Neubearbeitung von Sprachbüchern der 20er und der 50er Jahre	128
2. Didaktisch und methodisch modifizierte Vorschläge zur Konkretisierung muttersprachlicher Bildung (Plickat/Kramer: „Unser Sprachbuch“, Feustel/Reinhardt/Schäfer: „Unsere neue Welt“	129
2.1 Intention	129
2.2 Struktur	131
2.2.1 Sprachlehre/Sprachkunde	132
2.2.2 Ausdruckspflege	136
2.2.3 Rechtschreiben	138
2.3 Zusammenfassung	140
3. Versuch zur Neubegründung der Sprachdidaktik bei Bernhard Weisgerber	141
3.1 Intention	141
3.2 Struktur	146
3.2.1 Gliederung	146
3.2.2 Sprachlehre	146
3.2.3 Aufsatzunterricht	149
3.2.4 Rechtschreibung	150
3.3 Zusammenfassung	151
4. Verfahrensweisen in USB, WW, US	153
5. Lerninhalte der medialen Vorgaben in den Sprachbüchern der 60er Jahre	155
6. Zusammenfassung	163
 SPRACHBÜCHER 1970 – 1978	 166
1. Die Diskussion um eine Reform des Sprachunterrichts	166
1.1 Linguistisierung des Sprachunterrichts	166
1.2 Lernziel Kommunikation	168
2. Adaption des kommunikationsdidaktischen Ansatzes in Neubearbeitungen von Sprachbüchern der 60er Jahre	171
3. Sprachliche Arbeitsbücher	174
3.1 Der Übergang von inhaltbezogener zu strukturalistischer Sprachwissenschaft im Sprachunterricht (Neumann u. a.: „Unsere Welt in unserer Sprache“, „Glinz-Sprachbuch“)	175
3.1.1 Intention	175
3.1.2 Struktur	177
3.1.2.1 Gliederung	178
3.1.2.2 Lesen und Verstehen	179
3.1.2.3 Aufsatzunterricht	180

3.1.2.4	Sprachlehre	182
3.1.2.5	Rechtschreiben	186
3.1.4	Verfahrensweisen	188
3.1.5	Zusammenfassung	189
3.2	Sprachunterricht auf der Grundlage generativer Transformationsgrammatik („Sprache und Sprechen“)	192
3.2.1	Intention	192
3.2.2	Struktur	195
3.2.2.1	Gliederung	195
3.2.2.2	Mündlicher Sprachgebrauch	195
3.2.2.3	Schriftlicher Sprachgebrauch	196
3.2.2.4	Grammatik	198
3.2.2.5	Textanalyse	201
3.2.3	Zusammenfassung	202
3.3	Sprachunterricht auf der Grundlage einer praktischen Semantik (Heringer: „Wortwechsel“)	203
3.3.1	Intention	203
3.3.2	Struktur	204
3.3.2.1	Gliederung	205
3.3.2.2	Lerneinheit: Befehlen und Bitten	206
3.3.2.3	Schriftlicher Sprachgebrauch	209
3.3.2.4	Grammatik	211
3.3.2.5	Rechtschreiben in BSV, SS, WW	212
3.3.3	Verfahrensweisen in SS und WW	216
3.3.4	Zusammenfassung	218
4.	Vorschläge zur Realisierung eines kommunikationsbezogenen Unterrichts (Schlotthaus u. a.: „Sprachprojekte“, Stötzel u. a.: „Sprachkontakte“	220
4.1	Intention	220
4.2	Struktur	223
4.2.1	Gliederung	223
4.2.2	Mündliche Kommunikation	224
4.2.3	Schriftliche Kommunikation	228
4.2.4	Reflexion über Sprache	231
4.2.5	Umgang mit Texten	236
4.2.6	Rechtschreiben	238
4.3	Verfahrensweisen in SP und SK	240
5.	Lerninhalte der medialen Vorgaben in den Sprachbüchern der 70er Jahre	241
6.	Zusammenfassung	249

ANHANG	
Tabelle I:	Sprachbuchpublikationen 1910 – 1945 256
Tabelle II:	Sprachbuchpublikationen 1945 – 1960 260
Tabelle III:	Sprachbuchpublikationen 1960 – 1970 266
Tabelle IV:	Sprachbuchpublikationen 1970 – 1978 268
ANMERKUNGEN 271	
LITERATURVERZEICHNIS 286	